

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 18. März 1986, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterdienst an. Bei schwachen SO-Winden steigt untertags die Nullgradgrenze auf ca. 2.000 m.

Infolge Tageserwärmung und intensiver Sonneneinstrahlung ist in mittleren und tiefen Lagen vermehrt mit Naßschneelawinen zu rechnen. Für exponierte Straßenstellen der Seitentäler besteht daher in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine erhebliche Lawinengefahr.

Die allgemein günstigen Tourenbedingungen werden in west- bis nordgerichteten Steilhängen und Kambereichen durch eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr beeinträchtigt. Auch die tageszeitlich bedingt stark durchweichte Schneedecke in tieferen Lagen erfordert bei Schitouren und Variantenfahrten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR